

sieht durch alles hindurch und läßt alles, wie es ist. Er ist einer der glücklichsten Menschen, die existieren, und er weiß uns sein Glück mitzuteilen. (Daß er meine Heimatprovinz Schleswig-Holstein konkurrenzlos findet, sei ihm besonders hoch angekreidet.)

Manche bringen die römischen Ziffern gegen ihn vor, die vielen kleinen Zeichen, deren er sich bedient, Punktreihen, Gedankenstriche usw. und die vielen Absätze und Zwischenräume, wo er, klug wie er ist, nichts tut, ausruht und sicher auch den Leser ausruhen lassen möchte. Auch das, das ganze Zwischenwerk, ist ihm in der oft allzu albernen Hetze hier besonders hoch anzurechnen.

Gegen Thomas Mann, den er nicht verknusen kann, ist er in diesem Buch etwas freundlicher als in seinen Thomas - Bodenbruch - Gedichten, wo er direkt ungerecht ist. Am stärksten wirkt sein Zwiegespräch mit Mann auf der Pariser Botschaft. Mann: Wir hatten noch keine Gelegenheit, uns zu begrüßen. — Kerr: Guten Abend, wie geht es Ihnen? — Mann: Danke, man schlägt sich so durch. (Ende des Gesprächs). *H. v. W.*

Erkältungen und deren gefährliche Folgen für das Gesamtfinden des Körpers, die oft gar nicht abzuschätzen sind, bekämpft man erfahrungsgemäß durch die natürlichen Heilmittel Emser Wasser (Kränchen), Pastillen und Quellsalz. Ihren vorzüglichen Wirkungen gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, auch Asthma, Grippe und Grippefolgen verdanken sie seit langem Weltruf. Gegen Magensäure (Sodbrennen), Zucker und harnsaure Diathese haben sie sich ebenfalls hervorragend bewährt.



oder

DIE SAGE VON DER FREIHEIT DER KUNST

420 S. · Kartoniert RM 2.80, in Leinen RM 4.80

Motto: Die goldne Kette gib mir nicht,
Die Kette gib den Rittern

— — — — —
Ich singe, wie der Vogel singt,
Der in den Zweigen wohnt
Das Lied, das aus der Kehle dringt,
Ist Lohn, der reichlich lohnet.

Aus Goethe: „Der Sänger“

Sinclair behandelt in diesem Buche, unter einem ganz neuen, einzigartigen Gesichtspunkt Leben und Werke der großen Künstler aller Zeiten und Völker. Die Weltliteratur ist noch nie wie hier von ihrer lebendigsten Seite her untersucht worden. Eines der wichtigsten Bücher über die soziale Stellung des Künstlers und ihren Einfluß auf sein Werk.

DER MALIK-VERLAG
BERLIN W 50